

Sportlich ambitioniert aber auch bunt

Markgräfler Genusslauf versprühte einmal mehr seinen besonderen Charme.

MÜLLHEIM (alx). Die bunte Mischung macht's: Sowohl sportlich ambitionierte als auch bunt kostümierte Läuferinnen und Läufer verleihen dem Markgräfler Genusslauf seinen besonderen Charme, der alljährlich rund 1200 Läuferinnen und Läufer in seinen Bann zieht. Rund ein Drittel nimmt dabei "Deutschlands schönsten Halbmarathon" in Angriff. Die Mühen werden dabei an vielen Stellen mit einem grandiosen Blick auf die Rheinebene oder die Reben des Markgräfler Hügellands belohnt.

Trocken, aber nicht allzu warm, die Bedingungen für die Läuferinnen und Läufer waren in diesem Jahr vor allem an den Anstiegen in den Rebbergen optimal, wie etwa den Vögisheimer Berg hinauf zum Eichwald. Hier wurde den Genussläufern wahlweise Wasser oder ein Gläschen Pinot Noir zur Erfrischung kredenzt.

Schirmherr der inzwischen 13. Auflage der beliebten Laufveranstaltung war der türkische Konsul in Baden, Sehrat Askin. Hintergrund war die Teilnahme der Genussläufer Dreyeckland am Marathon in Istanbul im vergangenen Jahr, erklärte der Vorsitzende Sebastian Bloch. Für den originellsten kostümierten Einzelläufer gab es daher auch einen besonderen Preis zu gewinnen: einen Flug nach Istanbul mit der Teilnahme am dortigen Marathon.

Einige Teilnehmer haben sich daher mächtig ins Zeug gelegt und waren mit originellen Verkleidungen unterwegs. Egal ob als Schnecken, faule Säcke, "Drübel" oder als fliegender Teppich, die farbenfrohen Kostüme machten auch dieses Jahr einiges her und sorgten für Farbtupfer auf der Laufstrecke.

Sieger des Kostümwettbewerbs und damit auch Teilnehmer am Istanbul-Marathon war der "Skeletor". Bei den kostümierten Gruppen siegte die Freiburger Gruppe "Mon Devoir" mit ihrem fliegenden Teppich unter dem Motto "Teppich to go".

Sieger des Halbmarathons war Markus Jenne (USC Freiburg) in 1:12:47 Stunden vor dem Vorjahressieger Robert Krinke (TV Tiengen/Tunibergläufer) in 1:16.50 Stunden. Dritter wurde Rudi Kremmer in 1:19:00 Stunden.

Bei den Damen siegte über diese Distanz Gertrud Wiedemann (TV Pfaffenweiler) in 1:37:16 Stunden, dicht gefolgt von Kathrin Braun-Michel (TV Inzlingen) mit 15 Sekunden Rückstand. Dritte wurde Jasmin Gremper aus Möhlin in 1:38:07 Stunden vor der Lokalmatadorin Barbara Imgraben aus Britzingen in 1:38:22 Stunden.

Den Viertelemarathon über etwas mehr als zehn Kilometer gewann Florian Schlegel in 43:26 Minuten, der kurz vor dem Ziel Hartmut Schmitt (Auggen) überholte und diesem noch vier Sekunden abnahm. Schnellste Läuferin war Janina Gill (TV Neuenburg) in 47:21 Minuten. Zweite wurde Ursula Cordes (LG Südsauerland) in 50:38 Minuten vor Moni Nußbaumer (Sportpraxis Müllheim) in 51:58 Minuten. Bei der Siegerehrung gedachten die Läuferinnen und Läufer auch der Vorjahressiegerin des Halbmarathons,

Lisa Frühauf, die im vergangenen Jahr bei einem tragischen Unfall tödlich verunglückte.

Autor: alx